



Figura 1: Pyramiden Teotihuacán

Erfahrungsbericht

AUSLANDTRIMESTER IN MEXIKO STADT

Florian Becker || Oktober-Dezember 2017



Figura 2: Valle de Bravo

Bewerbung / Vorbereitungen

Der Bewerbungsprozess für den Auslandsaufenthalt in Mexiko-Stadt fand recht spontan im Mai 2017 statt und nach erfolgreicher Zusage mussten zügig alle Unterlagen eingereicht werden. Die meiste Zeit beanspruchte die Suche nach anrechenbaren Modulen an der Gastuniversität. Darüber entstand der erste Kontakt mit der dort zuständigen Person, um Informationen über die jeweiligen Kursinhalte zu erhalten. Nach wochenlangem Austausch und Terminen zur Erstellung des Learning-Agreements, konnte die Vorfreude auf Mexiko nun beginnen! Da es sich nur um einen dreimonatigen Aufenthalt handelte, musste kein Visum beantragt werden. Um die Unterbringung habe ich mich mit meinen beiden Mitreisenden gekümmert und letztendlich haben wir über Airbnb eine schöne Bleibe finden können. Meinen Flug habe ich kostengünstig von Amsterdam, über Rom nach Mexiko-Stadt gebucht und alles verlief nach Plan.

Unterbringung

Für die zentral liegende Wohnung im Stadtteil Coyoacan zahlte ich umgerechnet 240 €. Die Wohnung befand sich in einem sicheren Viertel und man musste weder tagsüber, noch nachts Angst haben vor die Türe zu gehen. Deshalb war die Fiesta am Wochenende im Zentrum Coyoacans auch kein Problem. Leider war der Weg zur Universität sehr lang (ca.30 Minuten mit Uber). Deshalb empfehle ich, frühzeitig herauszufinden an welchem Campus man Unterricht hat. Mexiko-Stadt bietet ein gutes Verkehrsnetz aus Metro und Bussen. Mit ein bisschen Zeit und Geduld im Gepäck kommt man überall sehr gut und preisgünstig hin (außer es regnet stark, dann fährt die Metro nicht, bzw. sehr langsam :D). Das Essensangebot auf den Straßen ist äußerst lecker, günstig, vielseitig und allgegenwärtig.



Figura 3: Xochimilco

Gastuniversität / Studienalltag

Wie oben schon angedeutet, hat die ITAM zwei Campusse (Santa Theresa und Rio Hondo). Je nachdem, wo man die Kurse hatte, war ein längere Anreise nötig. Besonders schön waren die zahlreichen Grünflächen auf dem Campus Rio Hondo. Dort konnte man in den Pausen relaxen. Zudem gab es ein Gym und einen Fußballplatz, wo man jederzeit als ITAM-Student aktiv sein konnte. Die meisten Master-Kurse sind auf dem Campus „Santa Theresa“, aber durch den Universitätsbus kann man ohne Probleme nach Rio Hondo gelangen. Der Empfang am ersten Tag war sehr herzlich und nett. Wir bekamen T-Shirts der Universität und lernten die anderen Austauschschüler bei der Einführung kennen. Anfangs war der Unterricht etwas gewöhnungsbedürftig. So gingen die Vorlesungen 3 Stunden und dies in einem möglichen Zeitraum von 7 Uhr morgens bis 22 Uhr abends. Wenn man Pech hatte, war ein Kurs morgens und ein anderer abends. Die Kursgröße war mit ca. 20 Leuten im Durchschnitt sehr angenehm und oft hatte man auch andere Kurse mit diesen Personen. Der Unterricht war eher schulisch, so gab es in jedem Kurs immer Hausaufgaben und mehrere Vorträge. Aber genau das war großartig für die Verbesserung meines Spanischs. Durch die Gruppenarbeiten lernte man die Einheimischen und die Kultur gut kennen. Im Laufe des Trimesters entwickelte sich eine tolle internationale Gemeinschaft und wir haben viel miteinander unternommen. Es gab zwei Klausurphasen: Die Erste in der Mitte des Trimesters und die Zweite am Ende kurz vor Weihnachten. Alles in allem war der Uni-Alltag sehr abwechslungsreich und die Klausuren machbar.



Figura 4: Kurzpräsentation im Marketingkurs

Zusammenfassung

Ich habe den Aufenthalt in Mexiko sehr genossen und eine spannende Kultur kennengelernt, in der vor allem die Herzlichkeit der Bevölkerung schön mitzuerleben war. Neben der internationalen und riesigen Hauptstadt, kann ich nur empfehlen die kulturelle Vielfalt des Landes zu entdecken und zu genießen. Je nachdem wie viele Fächer man belegt, kann man ohne Probleme jedes Wochenende reisen. Daher würde ich empfehlen, maximal 4 Fächer zu belegen (nicht wie ich 7), denn durch die wöchentlichen Abgaben ist jedes Fach sehr zeitaufwändig. Den nächsten Trip nach Mexiko habe ich auch schon geplant und freue mich sehr, dieses wunderschöne Land bald wieder zu sehen.



Figura 5: Volcano Toluca